Anlage zur MV0036/2013

Berichterstattung des Hennigsdorfer Ausländerbeirates vor dem Ausschuss für Familie, Soziales und Kultur am 01.10.2013

Sehr geehrter Bürgermeister, sehr geehrter Vorsitzender des Ausschusses,
sehr geehrte Mitglieder des Ausschusses, sehr geehrte Damen und Herren,

Ich bin Atiqullah Isaqzai, der Vorsitzende des HAB und afghanischer Staatsbürger.
Der Hennigsdorfer Ausländerbeirat(HAB) besteht aus fünf Mitgliedern, die aus vier verschiedenen Nationen kommen.
Zum Vorstand des HAB gehören Herr Arpad Nagy aus Ungarn und Herr Wladimir Irinkow aus Bulgarien.
Aus den größeren nationalen Gruppen, die in Hennigsdorf leben, suchen wir noch Personen, die in unserem Beirat mitmachen möchten.
Mit vielen Aktionen, Vorträgen in den Schulen und Veranstaltungen wurden die Hennigsdorfer Bürger für Themen wie die Situation von Ausländern in Deutschland, Menschenrecht und insbesondere für ein friedliches Miteinander in der Stadt, frei von Rassismus und Intoleranz sensibilisiert. Wir haben im Wesentlichen das Ziel Kontakte herzustellen, Netzwerke zu knüpfen, Akzeptanz zu fördern und das Ehrenamt und die Hilfe zur Selbsthilfe zu stärken.

Nach der letzten Berichterstattung standen viele verschiedene Ereignisse vor uns. Jährlich wiederkehrende Veranstaltungen an denen sich der HAB beteiligt hat :

Das Projekt „Ein Fest wie Weihnachten“ war am 7. Dezember 2012 im ZIEL.
Alle unsere Kräfte waren notwendig, um das kulturelle und kulinarische Ereignis des Jahres ordentlich vorzubereiten.
Dank der Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, der PUR, dem Hennigsdorfer Ratschlag und dem Kaufhaus ZIEL, ist es auch gut gelungen.
Das kulturelle Programm, die kulinarischen Beiträge unserer zahlreichen Unterstützer sowie die Angebote für Kinder fanden bei den Besuchern großen Anklang, wobei Einheimische von den Einwanderern etwas über deren Heimat lernen und Neues erfahren, andererseits Eingewanderte hiesige Sitten und Bräuche kennen lernen und annehmen können.

In diesem Jahr wird es erneut im Dezember, am 06.12.213 während der Hennigsdorfer Weihnachtsmeile stattfinden.

Ich möchte Sie und ihre Angehörigen hiermit recht herzlich dazu einladen.

Am 26.01.2013 von 14.00 - 19.00 Uhr fand in der Stadtsporthalle ein Fußballturnier der Katholischen Gemeinde mit der Beteiligung des Beirats und Teilnehmern aus dem Asylbewerberheim statt.

Am 28.04.2013 wurde ein Volleyballspiel mit 2 deutschen Mannschaften und Migranten organisiert. Damit wurde Kontakt zwischen Einheimischen und Migranten ermöglicht.

Das große PuR Sommerfest am 7.06.2013 war für den Beirat ein besonderes Ereignis. Der Internationale Speisen- Kuchenbasar und Infostand sowie die Betreuung des Outdoor-Schachspiels wurden vom Beirat unterstützt sowie die Präsentation eines afghanischen Nationaltanzes mit einer Modenschau unter Beteiligung von Kindern von Migranten.
Beim Sommerfest der PuR haben fast alle Kinder an unserem jährlichen Wissensquiz teilgenommen.
Von mehreren Migranten wurde die Musikgruppe „ARIANA“ gegründet.

Im Juli bei der Mixed-Pickels Woche in Velten wurde wieder gut gekocht.
Die Reisekosten wurden für Kinder aus Flüchtlingsfamilien übernommen, die zur Mixed-Pickels Woche nach Velten gefahren sind.
Die Kinder haben mit voller Begeisterung eine Woche an den Spielen teilgenommen.

Jährlich schicken wir 2 Schulkinder mit Migrationshintergrund mit besonders guten Leistungen in der Schule für 10 Tage ins Ferienlager.

Am 18.06.2013 zum "Tag der Kulturen" Projekt des Puschkin Gymnasiums hat sich der Beirat mit Internationalem Kochen mit Flüchtlingen aus Afrika beteiligt.

Am 20.08.2013 organisierte der Beirat für die Eröffnung der Ausstellung über junge Migranten in Oranienburg den Auftritt der Musikgruppe „ARIANA“.

Das Stadtfest war auch dieses Jahr eine gute Gelegenheit, den Hennigsdorfern und unseren Gästen unsere ehrenamtlichen Tätigkeiten an unserem gut besuchten Info-Stand vorzustellen. Viele hatten Fragen über unsere Aktivitäten und Vorhaben.
Das Hennigsdorfer Wissensquiz lockt Kinder und Jugendliche zum Mitmachen und die Eltern zum Gespräch und Diskussion.

Des weiteren besuchten wir Veranstaltungen des Migrationsrates Potsdam.

Am 9.Juli 2013 ehrte Herr Martin Witt zwei junge Nachwuchsboxer bei einem Empfang im Rathaus.

Vor dem Rathaus überreichte Herr Witt, Stellvertretender Bürgermeister, Präsente, unter anderem Gutscheine für die Turm Erlebniscity Oranienburg.

Artur Akopjan schrieb Box-Geschichte für den BC Oberhavel Velten. Der 14jahrige gewann im Juni in Lindow den deutschen Meistertitel der Kadetten U15 bis 50 Kilo und Zwillingsbruder Arman komplettierte den Erfolg mit Platz 3. Zwar leben die Zwillinge seit 6 Jahren mit ihren Eltern in Hennigdorf, einen sicheren Aufenthaltsstatus hat die Familie bislang jedoch nicht.

Die Situation ist eine psychische Belastung für die Kinder, da sie mit der Abschiebung rechnen müssen.

Wir unterstützen eine Initiative zur Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis für die Familie.

In der Zukunft wird der Schwerpunkt unserer Arbeit weiterhin, neben den regelmäßig wiederkehrenden Veranstaltungen, auf dem politischen und ideologischen Kampf gegen Rassismus liegen.
Der Ausländerbeirat verurteilt den Rassismus und Antisemitismus und ruft alle demokratischen Kräfte zu deren Bekämpfung auf.
Selbstverständlich ist für uns weiterhin eine aktive Beteiligung im Hennigsdorfer Aktionsbündnis lebendiger Teilhabe H.A.L.T. Die Abschaffung des Gutscheinsystemes in Oberhavel ist für uns von besonderer Wichtigkeit und gilt als weiterer Schwerpunkt unserer ehrenamtlichen Arbeit. Scharf verurteilen wir die neue Praxis des Landkreises Oberhavel, die vorsieht, dass Gutscheine nur noch von berechtigten Personen selbst als Zahlungsmittel genutzt werden dürfen.
Unserer Meinung nach werden damit die Bemühungen vieler demokratischer Kräfte zur Abschaffung des Gutscheinsystems und somit die Schaffung einer Willkommenskultur unerträglich schwer gestaltet. Das halten wir für unnötig und werden weiterhin für unsere Hennigsdorfer Asylbewerber in Aktion bleiben.
Bitte unterstützen Sie uns bei diesem Anliegen.

Für die gute Unterstützung unserer bisherigen Arbeit bedanken wir uns ganz besonders bei unserem Bürgermeister Herrn Andreas Schulz, der Stadtverordnetenversammlung Hennigsdorf, den Mitarbeitern der PuR und selbstverständlich bei Frau Kerstin Gröbe, der Gemeinwesen- und Gleichstellungs-beauftragten der Stadt Hennigsdorf.

Ich bedanke mich für ihre Aufmerksamkeit
Atiquallah Isaqzai